

Tipps zur Verhinderung von Dämmerungseinbrüchen

„Einbrecher kommen nur in der Dunkelheit“ – eine leider oft verbreitete Anschauung, die jedoch längst nicht mehr richtig ist. Sehr viele Einbrüche passieren in der Dämmerung. Einige Empfehlungen zur Senkung Ihres Einbruchrisikos.

- Viel **Licht**, sowohl im Innen- als auch im Außenbereich, schreckt Einbrecher ab
- Beim **Verlassen des Hauses/der Wohnung** in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen, oder besser: Zeitschaltuhren oder Fernsehsimulator (Fake-TV) mit unterschiedlichen Einschaltzeiten verwenden.
- **Bewegungsmelder im Außenbereich anbringen**, aber auch Kellerabgänge und Mauernischen gut beleuchten
- **Außensteckdosen** wegschalten, diese können auch durch Täter genutzt werden
- **Lüften** nur, wenn man zu Hause ist, denn ein gekipptes Fenster ist für einen Täter wie ein offenes Fenster und ganz leicht zu überwinden. Achtung – Versicherungen zahlen nicht, da kein Einbruch, sondern eventuell nur ein Diebstahl vorliegt!
- Bei **Gegensprechanlagen** in Wohnhausanlagen: nicht sofort öffnen, sondern informieren Sie sich zuerst über die Person und den Grund des Besuches
- **Zusatzsicherungen** an Tür und Fenstern oder eine Alarmanlage sind sehr wirksam gegen ungeliebte Gäste
- Vermeiden Sie es, Ihren **Schlüssel** in der Nähe der Eingangstür zu verstecken
- Bewahren Sie nur wenig **Bargeld** zu Hause auf. Wertsachen entweder bei Ihrer Bank in einem Safe oder wenn unbedingt notwendig - Zuhause in einem fest - verschraubten oder gemauerten Tresor
- **Nachbarschaftshilfe**: Halten Sie regelmäßigen Kontakt zu Ihren Nachbarn. So wissen Sie, was in Ihrer Nachbarschaft vorgeht und erkennen ungewöhnliche Aktivitäten sofort. Ihre Nachbarn können auch volle Postkästen – ein Zeichen für Abwesenheit - leeren
- **Sichtschutz** dient auch Einbrechern!
- **Leitern, Gartenmöbel** und frei herumliegendes Werkzeug sind praktische Helfer für Diebe – sie sollten versperrt im Inneren des Hauses verwahrt werden

**Bei verdächtigen Wahrnehmungen sofort die Polizei
(Notruf 133) verständigen.**

Für Auskünfte stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung:

Anton KOLLERITS, Präventionsbeamter beim BPK Mattersburg (Tel.: 059133/1123 oder 0664/8545285)